

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Rechtschreib-Führerschein – 4. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Heinz Dammeyer

Der Rechtschreib- Führerschein

4. Klasse

Mit einem Klassensatz farbiger Führerscheine

Kopiervorlagen mit Lösungen

Hinweis:

Die beiliegenden Führerscheine können Sie als Klassensatz unter der Bestell-Nr. 395 nachbestellen.

Gedruckt auf umweltbewusst gefertigtem, chlorfrei gebleichtem und alterungsbeständigem Papier.

1. Auflage 2020

© by Brigg Verlag KG, Friedberg

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Illustration: Walter Uihlein

Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

ISBN 978-3-95660-327-3

www.brigg-verlag.de

Inhalt

Vorwort	4
1 Einführung	6
2 Grundgedanken zur Konzeption	8
3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins	9
3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 4. Klasse	9
3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins	10
4 Fördermaterialien des Rechtschreib-Führerscheins	12
4.1 Arbeitstechnik: Wort- und Satzkontrolle	12
4.2 Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse	12
4.3 Rechtschreibwissen der 4. Klasse	23
4.4 Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein	76
4.5 Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens	80
5 Rechtschreib-Führerschein	90
5.1 Rechtschreib-Führerscheinprüfung	90
5.2 Führerschein-Formular	91
6 Lösungen	101
6.1 Lösungen zur Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse ...	101
6.2 Lösungen zum Rechtschreibwissen der 4. Klasse – Arbeitsblätter	106
6.3 Lösungen zur Führerschein-Generalprobe	127
6.4 Lösungen zur Rechtschreib-Führerscheinprüfung	131
7 Bewertungen	135
... zum Rechtschreib-Führerscheinwissen der 3. Klasse (Kapitel 4.2), zur Führerschein- Generalprobe (Kapitel 4.5) bzw. Führerscheinprüfung (Kapitel 5.1)	135
8 Literaturverzeichnis	136

Vorwort

Dieses Buch ist aus meiner praktischen Tätigkeit als LRS-Förderlehrer und Legasthietrainer an der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen in der niedersächsischen Stadt Melle heraus entstanden. In den zurückliegenden sechs Jahren habe ich immer wieder feststellen können, dass sehr viele Dritt- und Viertklässler* die Rechtschreibregeln

unbefriedigend bis mangelhaft beherrschen. Daraufhin untersuchte ich 2008 die Rechtschreibnoten aller Grundschüler der 3. und 4. Klasse mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten in den Schuljahren 2003/04 bis 2007/08 mit folgendem Ergebnis:

Klasse	Klassengröße 2003/04				Klassengröße 2004/05				Klassengröße 2005/06			
			Probleme				Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	11	12	1	0	15	10	5	2	11	10	2	0
3b	14	9	5	0	14	11	6	1	11	11	5	0
3c	12	11	0	1	17	9	6	1	17	5	7	0
4a	6	13	5	3	12	12	5	1	15	10	8	4
4b	9	11	2	2	13	9	7	0	13	10	5	2
4c	11	10	7	1	13	11	3	2	16	8	5	1
Gesamt m + w	63	66	20	7	84	62	32	7	83	54	32	7
Gesamt 3. + 4. Klassen	129		27 (20,93 %)		146		39 (26,71 %)		137		39 (28,47 %)	

Klasse	Klassengröße 2006/07				Klassengröße 2007/08			
			Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	8	8	4	2	12	13	1	1
3b	7	11	1	1	11	13	1	1
3c	8	12	3	5				
4a	11	10	1	0	8	8	3	2
4b	9	11	5	0	7	11	1	2
4c	16	5	6	0	8	12	2	3
Gesamt m + w	59	57	20	8	46	57	8	9
Gesamt 3. + 4. Klassen	116		28 (24,14 %)		103		16 (15,53 %)	

Legende zur Tabelle:

m = alle Jungen einer Klasse

w = alle Mädchen einer Klasse

Probleme = alle Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten

* Zugunsten der Lesbarkeit wird immer nur die kürzere, männliche Form verwendet.

Diese Zahlen zeigten mir, dass zu viele Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibkenntnissen in die höhere Klasse wechselten.

Das war der Beginn meiner Arbeit an dieser Buchreihe.

Viele Kinder zeigen im Übergang von der 2. zur 3. Klasse vermehrt Rechtschreibschwierigkeiten. Während im 2. Jahrgang die Diktattexte noch vorher geübte Texte sind, werden die Kinder in der 3. Klasse erstmals mit ungeübten Diktattexten konfrontiert.

In dieser Phase der Schreibentwicklung offenbaren sich die Rechtschreibprobleme meist klar und deutlich.

Da jede Förderung so früh wie möglich erfolgen sollte, entwickelte ich die Buchidee der Rechtschreib-Führerscheine für die 2., 3. und 4. Klasse.

Dieses Buchprojekt ist eng miteinander verzahnt und orientiert sich am Stoffverteilungsplan der Grundschule und am Kerncurriculum Deutsch für die Grundschule der 2. bis 4. Klasse.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Kollegium und der Schulleitung der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen für die kritische Begleitung, das Engagement und die breite Unterstützung für mein Projekt bedanken.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich auch bei meiner Frau Marianne, die meine schärfste und beste Kritikerin ist! Sie korrigiert meine Texte und hält mir bei all meinen Buchprojekten den Rücken frei.

Ohne ihre Unterstützung wären diese Projekte nicht möglich!

Heinz Dammeyer

1 Einführung

In unserer Gesellschaft hat die Beherrschung der Schriftsprache einen hohen Stellenwert und eine besondere Bedeutung für:

- die Informationsbeschaffung,
- die Bildung und für
- die berufliche Karriere (Erfolg am Arbeitsplatz).

Auch wenn für viele Menschen Handy, Telefon und Fernsehen als Kommunikationsmittel im Vordergrund stehen und Bücher, Zeitungen und schriftlichen Briefverkehr ersetzt haben, ist es doch unerlässlich, für Computer- und Internetbenutzung gute Lese- und Schreibfertigkeiten vorzuweisen. Wer in unserer Gesellschaft nicht gut schreiben kann, hat gravierende Probleme im Berufs- und Privatleben.

Zur Rolle der Rechtschreibung in unserer Sprache gibt es vielfältige Meinungen und entsprechende Unterschiede, welche Bedeutung sie haben sollte. Nach wie vor wird der Beherrschung der Rechtschreibung in den Wirtschaftsunternehmen unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Somit ist es von erheblicher Bedeutung, unseren Kindern auf ihrem Weg zur schriftsprachlichen Kompetenz jede erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen. Nur so erhalten sie gute Startchancen für ihr zukünftiges Leben.

- Kinder müssen auf ihrem Weg zur Schrift Fehler machen, um daraus lernen zu können.
- Kinder brauchen Ordnungen und Systeme, um sich im Leben zurechtzufinden.
- Unsere Informations- und Wissensgesellschaft kann es sich nicht leisten, Kinder ohne gute Rechtschreibkenntnisse aus unseren Schulen zu entlassen.

Die Rechtschreib-Führerscheine für die zweite, dritte und vierte Klasse leiten Schüler sicher durch das „Regeldickicht“.

Die vorliegenden drei Bände orientieren sich am Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule für die 2. bis 4. Klasse. Alle Bände bauen aufeinander auf.

Der Rechtschreib-Führerschein für die drei Klassen überprüft zu Beginn das Rechtschreibwissen der 2. Klasse, um zu kontrollieren, ob tatsächlich dieses Regelwissen beherrscht wird. Erst dann beginnt die Arbeit mit der Vermittlung des

Regelwissens der 3. Klasse. Entsprechendes gilt für den Rechtschreib-Führerschein der 4. Klasse.

Es wird deutlich gezeigt, dass unsere Rechtschreibung weitgehend strukturiert ist. Obwohl die Regeln nicht immer einfach sind, wird anschaulich dargestellt, dass die meisten Regeln eine klare und feste Struktur haben.

Diese Rechtschreibregeln werden mit den entsprechenden klar strukturierten Aufgaben systematisch dargestellt.

Die Regeln werden in kleinen sinnvollen Schritten erfasst und gelernt. Mithilfe von Zwischentests wird immer wieder überprüft, ob die bearbeiteten Rechtschreibregeln sicher beherrscht werden.

Zum Abschluss gibt es die Führerschein-Generalprobe mit der Abfrage des vermittelten Wissens. Erst danach erfolgt die eigentliche Rechtschreib-Führerscheinprüfung.

Für jeden Rechtschreibbereich gibt es:

- ein Lernplakat
- 1–4 Arbeitsblätter
- Übungen als Hausaufgaben zur Festigung des jeweiligen Regelbereiches (HA) und
- ein Zwischentest zur Überprüfung von Lücken bzw. zur Festigung des erlernten Wissens (Test).

Alle Arbeitsblätter müssen so bearbeitet werden, dass jeder Schüler genau feststellen kann, ob die bearbeitete Rechtschreibregel theoretisch und praktisch hundertprozentig richtig erfasst und umgesetzt wurde.

Die farbigen Führerscheine können in einem Klassensatz extra bestellt werden.

Bedeutung für Lehrer:

- Die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse werden übersichtlich dargestellt.
- Die Rechtschreibregeln werden in kleinen angemessenen Schritten bearbeitet und überprüft.
- Das vorhandene bzw. das nicht vorhandene Regelwissen Ihrer Schüler wird genau erfasst.
- Der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Schüler ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

Bedeutung für Eltern:

- Eltern erhalten einen Überblick über die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse.
- Eltern können damit genau überprüfen, welche Rechtschreibregeln ihre Kinder lernen und beherrschen müssen.
- Die erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerscheinprüfung gibt Eltern die Gewissheit, dass ihre Kinder die Rechtschreibregeln der entsprechenden Klasse erfolgreich gelernt haben!

Gemeinsamkeiten der vorliegenden Materialien:

1. Lesen lernt man nur durch Lesen.
2. Schreiben lernt man nur durch Schreiben.
3. Jedes Kind muss immer bei jedem zu schreibenden Wort überprüfen, welche Regel anzuwenden ist, um das entsprechende Wort nach der amtlich gültigen Rechtschreibung richtig schreiben zu können. Der Rechtschreib-Führerschein bietet diese Möglichkeit.

2 Grundgedanken zur Konzeption

In meiner praktischen Arbeit stelle ich immer wieder fest, dass es eine Vielzahl an Materialien zur Rechtschreibung gibt.

Was ich jedoch vermisse, ist eine gründliche Kontrolle des Rechtschreibwissens, das vom Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch für die Grundschule der dritten Klasse verlangt und erwartet wird.

Die systematische Überprüfung des Rechtschreibwissens in Form einer schriftlichen Kontrolle findet in der Grundschule wenig Raum.

Die bisherige Kontrolle, z. B. in Form von Diktaten, ermittelt nicht genau, welche Kinder welche Rechtschreiblücken aufweisen.

In der Grundschule vermisse ich die halbjährliche Erfolgskontrolle des vermittelten Wissens in allen Schulfächern.

Das Ziel sollte es doch sein, genau zu ermitteln, ob alle Schüler die vermittelten Inhalte auch tatsächlich beherrschen.

Nur so können aus meiner Sicht frühzeitig Lücken entdeckt und folgerichtig wieder geschlossen werden.

Genau diesem Gedanken folgt die Idee der Rechtschreib-Führerschein.

Ein Führerschein ist der Nachweis über die Befähigung, den überprüften Bereich sicher zu beherrschen, in diesem Fall das Rechtschreibwissen der 4. Klasse. Deshalb wird beim Rechtschreib-Führerschein sehr viel Wert darauf gelegt, dass diejenigen Schüler, die diesen Führerschein erfolgreich bestanden haben, auch tatsächlich die überprüften Rechtschreibbereiche bzw. -strategien beherrschen.

Gleichzeitig gibt der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein allen Lehrern und Eltern die Gewissheit, dass alle Schüler, die an den Kursen teilgenommen haben, ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins

Der Rechtschreib-Führerschein orientiert sich:

- am Kerncurriculum „Deutsch“ für die Grundschule, Klasse 1–4, und
- am Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule.

Mit der Auflistung des Stoffverteilungsplans zeige ich, welche Rechtschreibinhalte verlangt werden. Mit einem genauen Strukturplan gebe ich allen Lehrkräften eine systematische Arbeitsanweisung an die Hand.

3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 4. Klasse

Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 4. Klasse umfasst folgende Inhalte:

1. Namenwörter (Nomen):

- Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) bestehen aus einem Grund- und einem Bestimmungswort:
 - **der Sport**/**die** Zeitschrift = **die** Sportzeitschrift
 - Das letzte Wort ist das **Grundwort**: die **Sportzeitschrift**.
Nach ihm richtet sich der Begleiter (Artikel).
- Das **Bestimmungswort** beschreibt das Grundwort näher:
Was für eine Zeitschrift? Eine **Sportzeitschrift**.
- Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) können auch aus einem Wiewort (Adjektiv) und einem Namenwort (Nomen) bestehen:
 - neu/die Stadt = die Neustadt
 - Das letzte Wort ist das **Grundwort**: die **Neustadt**.
Nach ihm richtet sich der Begleiter (Artikel).
- Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) können auch aus einem Tunwort (Verb) und einem Namenwort (Nomen) bestehen:
 - wohnen / das Haus = das Wohnhaus
 - Das letzte Wort ist das **Grundwort**: das **Wohnhaus**.
Nach ihm richtet sich der Begleiter (Artikel).

2. Großschreibung von Tunwörtern (Verben):

- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) einen Begleiter (Artikel), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
 - das **Laufen**
- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) ein Wiewort (Adjektiv), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
 - lang: langes **Ausruhen**

- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) ein besitzanzeigendes Fürwort (Possessivpronomen), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
 - dein: dein **Kommen**
- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) eine Verschmelzung aus einem Begleiter (Artikel) und einem Verhältniswort (Präposition), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
 - in + dem = im **Liegen**

3. Großschreibung von Wiewörtern (Adjektiven):

- Setzt man vor ein Wiewort (Adjektiv) einen Begleiter (Artikel), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
 - das **Schöne**
 - eine **Schöne**
- Setzt man vor ein Wiewort (Adjektiv) ein Zahlwort (Numerale), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
 - zwei: zwei **Gute**
 - alles: alles **Gute**
- Setzt man vor ein Wiewort ein hinweisendes Fürwort (Demonstrativpronomen), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
 - diese – diese **Kleine**
- Setzt man vor ein Wiewort (Adjektiv) ein Verhältniswort (Präposition), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
 - auf – auf **Rot**

4. Endsilben (Endbausteine)

- Endsilben (Endbausteine) von Nomenwörtern (Nomen):
-chen, -heit, -in/innen, -keit, -lein, -ling, -nis/-nisse, -schaft, -sal, -tum, -ung, -ling
- Endbausteine von Tunwörtern (Verben):
-e, -est, -st, -t, -en, -ln, -n
- Endsilben (Endbausteine) von Wiewörtern (Adjektiven):
-bar, -haft, -ig, -isch, -lich, -los, -sam

5. Besonderheiten bei der Schreibung von Fremdwörtern

- ik = Fabrik
- ine = Maschine
- iv = Motiv
- ph = Prophet
- rh = Rhythmus
- th = Athlet
- y = olympisch

3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins

Die praktische Kursarbeit habe ich in das folgende Zeit- und Arbeitsraster gefasst, um schnell und übersichtlich darzustellen, welche Inhalte wann durchgearbeitet werden können. Die Stundeneinteilung erfolgt nach dem Schulstundenrhythmus, also 45 Minuten. Der Kurs umfasst insgesamt 48 Schulstunden.

a) Kurzer Inhaltsüberblick:**1. Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse****2. Rechtschreibregeln der 4. Klasse (Arbeitsblätter)**

2.1 Nomenwörter (Nomen) 5*, 1. Zwischentest	S. 23–27
2.2 Nomenwörter (Nomen) 6,	S. 28–30
2.3 Nomenwörter (Nomen) 7, 2. Zwischentest	S. 31–35
2.4 Tunwörter (Verben) 3	S. 36–39
2.5 Tunwörter (Verben) 4 3. Zwischentest	S. 40–45
2.6 Wiewörter (Adjektive) 3,	S. 46–49
2.7 Wiewörter (Adjektive) 4, 4. Zwischentest	S. 50–55
2.8 Endsilben (Endbausteine) bei Nomenwörtern (Nomen) 5. Zwischentest	S. 56–60
2.9 Endbausteine bei Tunwörtern (Verben) 6. Zwischentest	S. 61–65
2.10 Endsilben (Endbausteine) bei Wiewörtern (Adjektiven) 7. Zwischentest	S. 66–70
2.11 Fremdwörter 8. Zwischentest	S. 71–75

3. Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein**4. Wiederholung der Fachbegriffe und Lernplakate****5. Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens****6. Rechtschreib-Führerscheinprüfung**

* Da die Rechtschreibkurse inhaltlich aufeinander aufbauen, ist die Nummerierung des Lernstoffs fortlaufend. Beispielsweise finden Sie im Rechtschreib-Führerschein für die 2. Klasse drei Lernplakate zum Thema „Nomen“, im Rechtschreiblehrgang für die 3. Klasse ein Lernplakat, also beginnt der Rechtschreiblehrgang für die 4. Klasse mit „Nomen 5“. Ähnlich verhält es sich übrigens auch mit der Nummerierung der Lernplakate: Im Rechtschreib-Führerschein für die 2. Klasse finden Sie elf Plakate, im Lehrgang für die 3. Klasse acht Lernplakate, daher beginnt der vorliegende Band mit Lernplakat 20.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Rechtschreib-Führerschein – 4. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

